

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	19
I. Fragestellung	19
II. Verlauf der Arbeit	22
A. Zum Begriff „Embryo“ und terminologische Unklarheiten	24
I. Im Allgemeinen	24
II. Gesetzliche Definitionen des Embryos	26
1. Embryobegriff in § 8 Abs.1 ESchG	28
a) „befruchtete Eizelle“	29
aa) Der Zusatz „bereits“: Auslöser der Diskussion	30
bb) Von wann bis wann steht der Embryo unter dem Schutz des ESchG?	33
b) Entwicklungsfähigkeit	34
c) „die einem Embryo entnommene totipotente Zelle“	36
aa) Grammatische Auslegung	38
bb) Systematische Auslegung	38
cc) Historische Auslegung	39
dd) Teleologische Auslegung	40
ee) Zusammenfassung	41
d) Vorliegen der weiteren Voraussetzungen	41
2. Stammzellgesetz § 3 Nr. 4	42
III. Zusammenfassung	44
B. Überblick über die Techniken in der Reproduktionsmedizin und die aktuelle Rechtslage in Deutschland	47
I. Vom Ei zum Embryo und die nachfolgenden Entwicklungsstadien aus medizinischer Sicht	47
1. Die befruchtete Eizelle	50
2. Die Zygote	51
3. Der Begriff „Embryo“ aus medizinischer Sicht	51
4. Der Fötus	52

5. Zusammenfassung	53
II. Überblick über die Geschichte der Reproduktionsmedizin	54
III. Die wichtigsten Behandlungsmethoden der Reproduktionsmedizin	56
1. Künstliche Befruchtung in vivo: Artifizielle Insemination	57
2. Die In-vitro-Fertilisation mit abschließendem Embryotransfer	57
a) Die Anwendung der IVF-Technik	58
b) Die Kritikpunkte gegenüber der IVF-Methode	59
3. Intracytoplasmatische Spermieninjektion	63
4. Präimplantationsdiagnostik	64
a) Einleitung	64
b) Die Technik der PID	67
c) Rechtliche Zulässigkeit der PID im Hinblick auf strafrechtliche Bestimmungen	69
aa) Durchführung der PID an totipotenten Zellen de lege lata	70
bb) Durchführung der PID an pluripotenten Zellen de lege lata	71
(1) Strafbarkeit der PID an pluripotenten Zellen nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 ESchG	72
(2) Vereinbarkeit der PID an pluripotenten Zellen mit § 2 Abs. 1 ESchG	78
(3) Zwischenergebnis im Lichte des § 3a ESchG	81
5. Gamete-Intrafallopian-Transfer	83
6. Die Pränataldiagnostik	83
7. Ektogenese	86
IV. Weitere Techniken im Zusammenhang mit den Verfahren der Reproduktionsmedizin	91
1. Das Klonen von Menschen	91
a) Der Begriff „Klonen“	91
b) Methoden der Klonierung – Ob die Klone in jedem Fall identisch sind?	93
c) Strafbarkeit von Zellkerntransfer nach anderen Vorschriften	95
2. Keimbahnintervention	98
a) Einleitung	99
b) Umfang des gesetzlichen Verbots der Keimbahnintervention de lege lata	102
c) Die gesetzgeberische Begründung des Verbots der Keimbahnintervention	107
d) Abgrenzung der Keimbahntherapie von somatischer Gentherapie	108
e) Genomeditierung mit neuen Verfahren, insbesondere mit der CRISPR/Cas9-Methode	109
f) Ruf nach einem Moratorium gegen Keimbahninterventionen beim Menschen	112
3. Die Bildung von Chimären und Hybriden	115
a) Begriffsbestimmungen	115

b) Aktuelle Rechtslage in Deutschland	116
c) Herstellung von sog. zytoplasmatischen Hybriden mittels somatischem Zellkerntransfer	118
V. Grundlegender Konflikt der künstlichen Reproduktionstechniken: Das Problem überzähliger Embryonen	118
1. Kryokonservierung der Keimzellen und überzähligen Embryonen	121
2. Vernichtung der überzähligen Embryonen	123
3. Freigabe der überzähligen Embryonen zu dem wissenschaftlichen Zweck	124
4. Spende der überzähligen Embryonen	129
C. Wann beginnt das menschliche Leben?	132
I. Naturwissenschaftliche Sichtweise zum Beginn des menschliches Lebens	134
1. Zäsuren für den Anfang des menschlichen Lebens	134
a) Befruchtung als Zäsur für den Beginn des menschlichen Lebens	134
b) Menschliches Leben vom Augenblick der Nidation an	136
c) Bildung von Primitivstreifen und Ausschluss der Mehrlingsbildung	137
d) Entwicklung von Gehirn und Nervensystem als Zäsur für den Lebensbeginn	139
e) Überlebensfähigkeit außerhalb des Uterus	140
f) Geburt als Beginn des menschlichen Lebens	140
2. Zusammenfassung	142
II. Philosophische Sichtweise zum Beginn des menschlichen Lebens	142
1. Der Begriff „Person“ in der Philosophie	143
2. Philosophische Vorstellungen über den Zeitpunkt des menschlichen Lebensbeginns	147
III. Beginn des menschlichen Lebens aus theologischer Sicht	150
1. Die Lehren um die Beseelung	150
a) Die Sukzessivbeseelung	150
b) Die Simultanbeseelung	152
2. Religiöse Sichtweise zum Lebensbeginn	152
IV. Schluss	154
D. Lebensschutz des Embryos aus juristischer Sichtweise	155
I. Wirkung der Grundrechte	156
II. Das Recht auf Leben gemäß Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG	157
1. Der Embryo und das Recht auf Leben	158
2. Status des Embryos	159
a) Einfachgesetzliche Erörterungen	159

b) Grundrechtsträgerschaft des Embryos im Lichte der Auslegungsmethoden	161
aa) Wortlautinterpretation von „jeder“ im Sinne von Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG	161
bb) Die historisch-genetische Auslegung	163
cc) Die systematische Auslegung	165
dd) Die teleologische Auslegung	166
ee) Ergebnis	167
c) Der Meinungsstand des BVerfG	168
aa) Erstes Schwangerschaftsabbruchurteil aus dem Jahr 1975	168
bb) Zweites Schwangerschaftsabbruchurteil aus dem Jahr 1993	170
cc) Zusammenfassung	171
d) Literatur	172
aa) Argumente für die Grundrechtsträgerschaft des Embryos in der Literatur	172
bb) Argumente gegen die Grundrechtsträgerschaft des Embryos in der Literatur	178
(1) Die These vom rein objektiv-rechtlichen Lebensschutz zugunsten des Embryos	178
(2) Merkels These der Grundrechtsderogation	180
cc) Ethikbezogene SKIP-Argumente für die Grundrechtsträgerschaft des Embryos	181
(1) Speziesargument	181
(2) Kontinuitätsargument	182
(3) Identitätsargument	183
(4) Potentialitätsargument	184
dd) Zusammenfassung	185
III. Die Menschenwürdegarantie durch Art. 1 Abs. 1 GG	186
1. Der Embryo und die Menschenwürde	186
2. Embryo als Träger der Menschenwürde	187
a) Auffassung des BVerfG	188
b) Literatur	189
3. Objektiv-rechtlicher Gehalt der Menschenwürdegarantie	192
IV. Andere Konzepte zum grundrechtlichen Schutz	195
1. Vorwirkungskonzept von Grundrechten	195
2. Die Schutzwürdigkeit des Lebens und der Menschenwürde des Embryos in abgestufter Weise	200
a) Die These eines gestuften Lebensrechts	201
b) Gestufter Menschenwürdeschutz	205
V. Schlussbetrachtung	206
E. Zusammenfassung	208

F. Fazit	214
Vokabelübersicht	215
Literaturverzeichnis	218
Sachwortverzeichnis	250